

Der Bundes-Umwelt-Wettbewerb (BUW)

Zur Zeit nimmt der Schüler Korbinian Steinsailer, 7b, an diesem Wettbewerb teil.

Der Bundes-Umwelt-Wettbewerb fordert dazu auf, Ursachen von Umweltproblemen zu erkennen, nach Lösungen für diese Probleme zu suchen und Umsetzungen der Lösungen auf den Weg zu bringen. Besonders wichtig sind beim Bundes-Umwelt-Wettbewerb der Weg vom Wissen zum nachhaltigen Handeln und die Verbindung von Theorie und Praxis.

Bei der Beurteilung der Leistung der Teilnehmenden beim BUW wird besonders darauf geachtet, inwiefern die Projektarbeiten dem Wettbewerbsmotto "Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln" entsprechen. Damit wird das Leitbild der Bildung für nachhaltige Entwicklung ins Zentrum gerückt. Projekte in denen Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung erkannt werden und Konzepte nachhaltiger Entwicklung umgesetzt werden finden daher besondere Anerkennung.

Teilnehmen können bundesweit alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 10 bis 21 Jahren. Bewertet werden die Beiträge zum Bundes-Umwelt-Wettbewerb gegenwärtig in zwei Alterskategorien:

BUW I (für 10- bis 16-Jährige) und BUW II (für 17- bis 21-Jährige). Beim BUW I können Arbeiten von Einzelpersonen oder Gruppen bis zu 20 Personen und beim BUW II von Einzelpersonen oder Teams bis zu 6 Personen eingereicht werden.

Mehr Informationen unter <http://www.bundesumweltwettbewerb.de>

Von unserem Gymnasium nimmt zur Zeit der Schüler Korbinian Steinsailer, 7b, an diesem Wettbewerb teil.